

BA Treptow-Köpenick
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und
öffentliche Ordnung
Bezirksstadtrat

31. Juli 2017

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick von Berlin

02. Aug. 2017

Eingang
Büro der BVV

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über
Stellv. Bezirksbürgermeister

Beantwortung der Kleinen Anfrage KA VIII/0209 vom 27.06.2017 des Bezirksverordneten Jacob Zellmer – Bündnis 90/ Die Grünen

Betr.:
Verkehrskonzept Schöneweide

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wann wird die neue Brücke über die Spree eröffnet?
2. Warum liegt kein Verkehrskonzept vor, obwohl der Antrag dazu schon 2015 beschlossen wurde?
3. Wie ist der Ablauf für die Erstellung des Verkehrskonzeptes für Baumschulenweg und Oberschöneweide geplant?
4. Welche Ziele werden mit dem Verkehrskonzept verfolgt? *(Bitte detailliert angeben, welche Rahmenbedingungen durch das Bezirksamt festgelegt wurden.)*
5. Wann ist mit der Fertigstellung des Verkehrskonzeptes für Baumschulenweg und Oberschöneweide zu rechnen?
6. Wie können die Anwohnerinnen und Anwohner aus Oberschöneweide und Baumschulenweg nach der Eröffnung der neuen Spree-Brücke verkehrlich entlastet werden?
7. Welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, um kurzfristig, vor der Eröffnung der Brücke, den Verkehrsfluss in die gewünschten Bahnen zu lenken?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Der vertraglich geschuldete Termin zur Fertigstellung der Straßenverbindung ist Januar 2018. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) Abteilung V hat noch keinen festen Termin für die Fertigstellung der Brücke über die Spree benannt. SenUVK und das bezirkliche Straßen- und Grünflächenamt (SGA) streben an, möglichst noch im Jahr 2017 eine Verkehrsfreigabe der bereits fertig gestellten Teile der Verkehrsanlage zu ermöglichen.

Zu 2.

Da das übergeordnete Straßennetz betroffen ist, liegt die Zuständigkeit für das Verkehrskonzept Schöneweide bei SenUVK. Als erste Stufe des Verkehrskonzeptes Schöneweide wurde bereits 2012 ein Konzept zur Umgestaltung des Straßennetzes in Schöneweide erstellt. In den Folgejahren gab es verschiedene Aktivitäten zur Abstimmung dieses Konzeptes. Derzeit erfolgt im Auftrag von SenUVK die Konkretisierung / II. Stufe dieses Konzeptes, welche sich insbesondere mit Veränderungen der Straßenräume und Verkehrsknoten befasst.

Zu 3.

Die Anlaufbesprechung für das Verkehrskonzept Schöneweide II. Stufe mit dem ausgewählten Ingenieurbüro fand Ende Mai 2017 statt. Die Bearbeitung des Projektes soll bis zum Ende des Jahres 2017 abgeschlossen werden.

Ein abgestimmtes Verkehrsführungskonzept soll im Oktober 2017 bereitstehen. Bis dahin wird das Ingenieurbüro den entsprechenden Vertretern und Entscheidungsträgern von SenUVK und dem Bezirksamt Treptow-Köpenick sowie der BVG seine Überlegungen und Angebote zu der entsprechenden Verkehrsführung vorstellen, diskutieren und das Ergebnis zusammentragen.

Ein Verkehrskonzept für Baumschulenweg wird erst im Zusammenhang mit dem 2. und 3. Abschnitt der Süd-Ost-Verbindung (SOV) zwischen Köpenicker Landstraße und A 113 / Anschlussstelle Späthstraße erstellt werden. Die Planungen für diesen Straßenabschnitt können durch SenUVK erst in diesem Jahr wieder aufgenommen werden.

Zu 4.

Als Zielstellung dieser Untersuchung sind folgende Schwerpunkte formuliert:

- die Untersuchung und Beurteilung der bestehenden „Pfortnerknoten“ mit daraus abzuleitenden baulichen Varianten der Knotenpunktgestaltung, einschließlich der verkehrstechnischen Vordimensionierung,
- die Neuaufteilung der entsprechenden Straßenräume mit Vorrang für den Umweltverbund (ÖPNV, Radfahrer und Fußgänger),
- eine damit verbundene Erhöhung der Aufenthaltsqualität,
- die Berücksichtigung der Straßenbahntangente entsprechend den geltenden Gestaltungsprinzipien (mit behindertengerechten Haltestellen, Verbesserung des Umsteigepunktes Edisonstraße / Wilhelminenhofstraße, etc.) auf Basis der im Jahr 2018 geplanten Instandsetzung der Gleisanlagen sowie
- Lärminderung für die heute hoch belasteten Straßenzüge.

Zu 5.

Siehe Antwort zu 3.

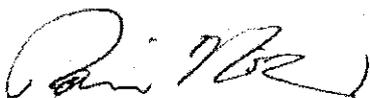
Zu 6.

Nach Verkehrsübergabe der neuen Straßenverbindung zwischen Rummelsburger Straße und Köpenicker Landstraße (SOV 1. Abschnitt) wird der übergeordnete Verkehr aus dem Nordosten Berlins zur A 113 vom Knoten Treskowallee / Rummelsburger Straße / Edisonstraße / An der Wuhlheide zum Knoten Schnellerstraße / Karlshorster Straße über diese Straßenverbindung und nicht mehr über Edisonstraße, Siemensstraße bzw. Wilhelminenhofstraße geleitet.

Eine verkehrliche Entlastung auch in Baumschulenweg wird erst erreicht werden können, wenn die SOV bis zur Autobahnanschlussstelle Späthstraße angebunden ist.

Zu 7.

Im Rahmen des Verkehrskonzeptes für Schöneweide II. Stufe werden die Maßnahmen zu verkehrsorganisatorischen und baulichen Veränderungen in den Straßenräumen und an den Knotenpunkten weitgehend vorbereitet, so dass nach Verkehrsübergabe zügig die Umsetzung erfolgen kann. Es ist vorgesehen, hierfür Mittel aus der Lärminderungsplanung einzusetzen.



Rainer Hölmer

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von
Drucksachen der BVV

**"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senats-
verwaltung für Finanzen II B -H 9440 – 1/2015-2 vom 8. Februar 2016:**

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort Kleine Anfrage

Drs. Nr.
VIII/0209

haben

| | | Anzahl | Arbeits- stunden | Betrag in € |
|--|------------------|--------|---------------------|----------------|
| Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r | mittleren Dienst | 0 | 0,00 | 0,00 € |
| | gehobenen Dienst | 1 | 1 | 55,96 € |
| | höherer Dienst | 0 | 0,00 | 0,00€ |

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Ma-
terial, Beauftragung Gutachten,)

aufgewendet und damit entstanden
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

55,96 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

27,21 €

Damit ergeben sich Gesamtkosten von:

83,17 €